



Der öffentliche Personennahverkehr in Karlsruhe gilt weltweit als vorbildlich. Am Anfang stand ab 1877 die Pferdebahn als Verkehrsmittel für die Bevölkerung in der rasch wachsenden Residenzstadt. Dampfbahnen zu den Vororten und den entfernteren Dörfern in der Hardt und im Albtal kamen vor der Jahrhundertwende hinzu. Als im Jahr 1900 in der Stadt die erste "Elektrische" fuhr, gab es bereits ein regionales Nahverkehrsnetz.

Diese Publikation schildert den wechselvollen und spannenden Weg zum ÖPNV-Modell Karlsruhe. Sie berichtet über technische Neuerungen, Änderungen der Linienstruktur und Fortschritte für den Fahrgast. Informiert wird über den Besitzwechsel der einzelnen Bahnen, Streckenerweiterungen, Streckenstilllegungen und den Ausbau des Straßenbahnnetzes. Es erschließt heute dank der in Karlsruhe entwickelten Zweisystemtechnik ein Streckennetz von fast 400 km und erreicht etwa 1,25 Millionen Menschen.